

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister  
Norbert Fuchs  
- Stadtbezirk Mülheim-

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

-Rathaus-

## **Gemeinsamer Antrag**

29.12.2021

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,*

die Fraktionen von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, **DIE LINKE** und der Einzelmandatsträger von **DIE PARTEI** in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

### **Antrag: Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet**

Die BV Mülheim lehnt die geplante Bebauung im Überschwemmungsgebiet westlich der Hafestraße in Köln-Mülheim ab.

### **Begründung:**

Besonders in Großstädten wie Köln sind die Folgen des Klimawandels bereits heute zu spüren. Die Anzahl heißer Tage und tropischer Nächte hat deutlich zugenommen. Versiegelte innerstädtische Bereiche werden zu Hitzeinseln und schädigen so die Gesundheit der dort lebenden Menschen und haben darüber hinaus negative Auswirkungen auf die Stadtnatur. Forschungsergebnisse zeigen, dass extreme Wetterereignisse wie Starkregen häufiger werden und lokal zu heftigen Überflutungen führen, da der Anteil der Versiegelungen zu hoch und unsere Kanalsysteme auf diese Ereignisse nicht ausgelegt sind. Zusätzliche Versiegelungen sind keine sinnvolle Schadensvorsorge. Das Land NRW hat das bundesweit erste Klimaanpassungsgesetz verabschiedet, das seit dem 2. Juli 2021 in Kraft getreten ist. Die Klimafolgenanpassung wird damit zum festen Bestandteil der öffentlichen Verwaltung und verpflichtet die Kommunen, das Thema bei allen politischen Entscheidungen und Planungsvorhaben mit zu berücksichtigen. Darüber hinaus hat sich die Stadt Köln mit dem Ratsbeschluss zum „Klimanotstand“ vom 9. Juli 2019 ausdrücklich zur Eindämmung des Klimawandels verpflichtet.

*gez. Winfried Seldschopf*

*gez. Nijat Bakis*

*gez. Andreas Altefrohne*